



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die Mitglieder des
Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel,
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,
Bürger*innen

Vorsitzende:
Andrea Stadler-Bachmaier

E-Mail:
a.stadler-bachmaier@muenchen.de
www.muenchen.de/ba1

Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 089/233-21311
Telefax: 089/233-989-21370
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 21.02.2025

**Protokoll der öffentlichen Sitzung am 20.02.2025
im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel (Wahlperiode 2020-2026)**

Ort: Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses

Beginn: 19:06 Uhr
Ende: 21:18 Uhr

Sitzungsleitung: Frau Stadler-Bachmaier, Vorsitzende
Protokoll: BA-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 14 BA-Mitglieder anwesend

A Allgemeines

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung

Frau Stadler-Bachmaier begrüßt die anwesenden BA-Mitglieder, Presse und Bürger*innen und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt die Aufnahme der Tagesordnungspunkte der Tischvorlage vor:

TOP	Bezeichnung
A	Allgemeines
B	Planen, Bauen, Wohnen
1.1	Bürger*innenanliegen aus 03/24 Ersatzpflanzung Müllerstr. 30/23
C	Mobilität und öffentlicher Raum
3.2.4	Anhörung Sondernutzung, hier: "Radl-Sicherheitschecks & mobile Radl-Werkstätten" ab März

	2025 (Termin: 09.03.2025)
D	Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget
1.3	Antrag Bündnis90/Die Grünen und SPD/ÖDP Fraktion: Den öffentlichen Raum in unseren Stadtvierteln neu gestalten: Falckenbergstraße als „Sommerstraße 2025“
3.6	Infoveranstaltung am Karlsplatz am 19.03.2025 gem. §29 der StVO (Termin: 07.03.2025)

Zum TOP B 1.1 lagen vor der Sitzung fünf Unterschriften mit Zustimmung zur Aufnahme der Punkte auf die Tagesordnung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zur Aufnahme des TOP.

Zum TOP C 3.2.4 liegt Dringlichkeit vor. Aufgrund der kurzen Rückmeldefrist an das Referat muss eine Behandlung in dieser Sitzung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zur Aufnahme des TOP.

Zum TOP D 1.3 lagen vor der Sitzung fünf Unterschriften mit Zustimmung zur Aufnahme der Punkte auf die Tagesordnung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zur Aufnahme des TOP.

Zum TOP D 3.6 liegt Dringlichkeit vor. Aufgrund der kurzen Rückmeldefrist an das Referat muss eine Behandlung in dieser Sitzung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zur Aufnahme des TOP.

Die Themen der Unterausschüsse werden in der Reihenfolge D1.2/B/C/D behandelt.

Abstimmungsergebnis: Der so ergänzten und geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

2 Protokoll der letzten Sitzung

Abstimmungsergebnis: Das Protokoll der letzten Sitzung wird **einstimmig** genehmigt.

3 Bürger*innenanliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

Es gilt eine Redezeitbegrenzung von drei Minuten gemäß Beschluss aus TOP 2024.12 A. Ein Vertreter der Polizeiinspektion ist anwesend.

3.1 offene Bürger*innenanliegen

1.) Aus der Sitzung Dezember 2024 ist Bürgeranliegen #1- Polizei noch nicht durch Beschluss behandelt worden. In den Unterrichtungen dieser Sitzung liegt die Antwort des Baureferats vor, dass besagtes Verkehrsschild, um welches es eigentlich in den Anliegen ging, ausgetauscht wurde.

2.) Aus der Sitzung Januar 2025 ist das Bürgeranliegen zur gleichen Thematik wie 1.) noch nicht durch Beschluss behandelt worden,

Beschlussempfehlung: Der Vorstand empfiehlt für beide offenen Punkte Kenntnisnahme mit dem Verweis, das besagtes Verkehrsschild ausgetauscht wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Stadler-Bachmaier trägt ein Bürger*innenanliegen vor. Die letzte Generation der Straßenbahnen stellt eine erhebliche Belastung dar, da die Bahnen deutlich lauter und wahrscheinlich auch erheblich schwerer sind. Aus diesem Grund kommt es im Umkreis der Gleise zu stärkeren Erschütterungen, was sich auf Dauer auch auf die Bausubstanz der anliegenden Häuser auswirken könnte.

Beschlussempfehlung: Behandlung im nächsten Unterausschuss Mobilität und öffentlicher Raum

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ein Bürger verteilt zu Beginn der Sitzung seine Anliegen an den BA und trägt zwei Anliegen vor. Den Anliegen liegt Material zu seinen Bürgeranliegen bei, welche an die BA-Vorsitzende per Mail vorab ohne die vorgetragenen Anliegen versandt wurde.

Vortrag des Bürgers:

- Bürgeranliegen #1 – Grüne Verkehrspolitik: Ideologie statt Zahlen, Daten, Fakten
Der Bürger geht auf einen Artikel aus der Süddeutschen Zeitung ein, welcher darstellt, dass der Anteil an Zufußgehenden stärker zunimmt als der der Radfahrenden. Sein Eindruck ist jedoch, dass immer mehr Radwege zu Lasten von Gehwegen gebaut werden. Er bittet die Vorsitzende folgende Fragen zu klären und in der nächsten Sitzung vorzutragen:
1: Wie viel km Radwege gab es in den Jahren 2017 und 2023
2: Wie viel km Gehwege wurden im Zeitraum 2017-2023 verengt zu Gunsten der Verbreiterung von Radwegen
3: Wie wird in der mittelfristigen Radwegplanung der deutlich steigende Anteil älterer Menschen berücksichtigt
- Bürgeranliegen #2 – Stadtcafe am Stankt-Jakob-Platz
Der Bürger bezieht sich auf sein in der Sitzung vom November 2024 vorgetragenes Anliegen zum Stadtcafe. Er bemängelt, dass die Vorsitzende das Thema bisher nicht aufgegriffen hat, andere jedoch schon und berichtet von verschiedenen Zeitungsartikeln hierzu. Er bittet die Vorsitzende schnellstmöglich tätig zu werden, damit dort rasch neu eröffnet werden kann und bittet um Prüfung von Ideen und Vortrag in der Märzszung.

Frau Stadler-Bachmaier berichtet, dass weitere Anliegen des Bürgers vorab eingegangen sind und an von Ihr an die BA-Mitglieder weitergeleitet wurden. Insbesondere möchte Sie nochmals auf den Vorwurf des Bürgers, der BA bräuchte sehr lange für die Erledigung der Anliegen, eingehen. Weder Sie als Vorsitzende des BA noch der BA selbst versammeln irgendeinen politischen Einfluss des BA.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass grundsätzlich alle sachlichen Themen, die im BA eingehen umgehend weitergeleitet und behandelt werden.

1. zu Punkt 5 Beispiel 1 - Verkehrsthematik wurde an die Verwaltung weitergegeben.
2. Zu Punkt 5 Beispiel 2 - Der Bürger hat wiederholt nur um die Einladung der Polizei zur Sitzung gebeten, ist jedoch nicht das eigentliche Thema, ein verschmutztes Verkehrsschild sowie falschfahrende Radfahrer*innen, eingegangen. Sobald das Thema bekannt war, wurde es unverzüglich weitergeleitet. Das zuständige Referat hat innerhalb einer Woche ein neues Verkehrsschild aufstellen können und der Leiter der zuständigen Polizeiinspektion hat umgehend Kontakt zum Bürger aufgenommen. (Maileingang 22.01. / Erledigung am 28.01.)
3. Bürgeranliegen #2 – Stadtcafe am Stankt-Jakob-Platz - auch dieses Anliegen wurde nach Vortrag im BA an die Verwaltung (hier das Direktorium) weitergeleitet (Vortrag in 11/2024 Beschluss 12/2024). Sachliche Einordnung siehe auch der Artikel in der SZ nach dem Antrag der ÖDP (Betreiber hat das Vertragsverhältnis auf eigenen Wunsch beendet / Kommunalreferat plant im Februar eine Ausschreibung des Stadtcafés für den Zeitraum April 2025 bis Mitte 2027)
4. Der Bürger wirft ein, dass das Schild nun wieder verschmutzt sei und die Radfahrenden weiterhin falsch fahren und somit keine Besserung erfolgt ist.

Frau Stadler-Bachmaier bittet Herrn Haase, sich auf Fach- und Sachthemen, den Stadtbezirk betreffend, zu konzentrieren, persönliche Themen sind außerhalb des Gremiums zu diskutieren.

Beschlussempfehlung:

- Vertagung aller Punkte in den Vorstand.
- Hinweis zu Bürgeranliegen #1: in der März Sitzung werden keine Fragen geklärt sein.
- zu Bürgeranliegen #1: Herr Stadler bittet zudem die Rechtsabteilung den Tatbestand der Verleumdung zu prüfen, da der Bürger in seinem Anliegen behauptet, dass Rathaus habe das Stadtcafe in die Pleite getrieben.
- Frau Stadler-Bachmaier bittet den anwesenden Vertreter der Polizeiinspektion um Kenntnisnahme von Punkt 4 und Kontrollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Anhörungen (ohne Vorbehandlung)

4.1 Öffentlichkeitsbeteiligung der Landeshauptstadt München – Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Zwischenstand zur Einführung des Pilotprojekts MünchenBudget; Frist: 20.03.2025

Beschlussempfehlung des UA KSGB: Die Bezirksausschüsse sind als Bürger*innenvertretung gewählt, um sich um lokale Belange der Stadtviertel zu kümmern. Gerade die Beteiligung der Bürger*innen bei wichtigen Themen gehört zur Kernkompetenz der Bezirksausschüsse. Wenn Entscheidungen, welche Bürgerbeteiligungen künftig durchgeführt werden dürfen, an ein „übergeordnetes“ Gremium übertragen werden, ist dies nicht im Sinne der Bürger*innen, die die Mitglieder des Bezirksausschusses gewählt haben. Zudem ist die geplante Aussetzung der Beteiligungs- und Entscheidungsrechte während der Pilotphase von drei Jahren nicht akzeptabel. Im Unterausschuss bestehen Bedenken, ob die Aufhebung dieser Rechte juristisch überhaupt zulässig ist. Daher lehnen wir den Inhalt des Dokuments ab.

Diskussion im Plenum:

Frau Rothmayer teilt mit, dass der UA PBW sich der Empfehlung des UA KSGB anschließt. Frau Stadler-Bachmaier erinnert, dass der BA 2021 und 2023 kritische Stellungnahmen verfasst und das München Budget abgelehnt hat. Die Fachstelle für Öffentlichkeit und Partizipation wird positiv gesehen. Auf der Plattform „unser münchen.de“ sollen alle Beteiligungsformate gebündelt werden. Die erforderliche Anmeldung ist nicht niederschwellig und wird kritisch gesehen. Die BAs müssen sich nicht mehr verpflichtend mit der Checkliste der Öffentlichkeitsbeteiligung auseinandersetzen. Ebenfalls kritisch wird der Verteilungsschlüssel der Vertreter*innen der BAs bei der Öffentlichkeitsbeteiligung gesehen. Nur 5 BA-Mitglieder im Beirat sind zu wenig, jeder BA sollte vertreten sein. Frau Stadler-Bachmaier stimmt einer komplett ablehnenden Haltung nicht zu und schlägt vor noch zusätzlich auf bereits beschlossene Punkte einzugehen und eine Einschätzung zu geben. Der BA sollte fordern, auch in der Pilotphase Entscheidungsrechte beizubehalten. Herr Häusl erinnert, dass es im ursprünglichen Antrag um mehr und aktivere Beteiligung gehen sollte. In den vorgelegten Unterlagen ist nicht ersichtlich, dass sich die Bürger*innen mehr beteiligen können. Bisheriger Weg war über BAs und Stadtrat als Kanal über den die Bürger*innen Anträge stellen können. Das Gremium will dasselbe wie der BA: Bürger*innenbeteiligung. Jedoch sollte der Weg nicht erschwert, sondern die Verwaltung verschlankt werden, damit der Prozess schneller verläuft.

Frau Schnebel findet das Gremium wird insgesamt unterlaufen und es entstehe ein hoher finanzieller Aufwand. Sie plädiert für eine rechtliche Prüfung, ob der BA in seinen Rechten geschwächt werden darf.

Frau Fink unterstützt den Vorschlag von Frau Stadler-Bachmaier ergänzend auch auf bereits beschlossene Punkte einzugehen, da sich die Ausführungen des UA nicht mit der Ergänzung widersprechen. Zwischenruf eines Bürgers. Frau Stadler-Bachmaier ruft zur Ordnung.

Beschlussempfehlung VV: Eilentscheid unter Einbezug aller Fraktionen. Ablehnende und kritische Stellungnahme unter Berücksichtigung der bisherigen Stellungnahmen 2021 und 2023. Die Vorsitzende nimmt Kontakt mit den anderen Vorsitzenden auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5 Allgemeine Themen

5.1 Benennung stellvertretende*r Vorsitzende*r Unterausschuss KSGB

Beschlussempfehlung VV: Vorschlag Robert Häusl

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

6 Bericht der Vorsitzenden

- Eilentscheid nach BA-Beschluss zur Anhörung Verkehrliche Funktionen der Briener Str. östlich des Oskar-von-Miller-Rings / Stellungnahme Siehe Unterrichtung D
- Unterrichtungen Gartenbau zu nötigen Baumfällungen: Baumfällungen werden jetzt durchgeführt, Bäume werden im Herbst nachgepflanzt (Bürger*innen fragen nach, Bäume müssen jetzt wegen Vogelschutz gefällt werden)
- Surferwelle: Vorschlag des Vorstandes, den aktuellen Sachstand zur Dianabadwelle bei der 3.BGM abzufragen und die Unterstützung des BA anzubieten (wir hatten zu anderen Themen im EG RT organisiert) Rückmeldung vom Büro des OB: Der aktuelle Sachstand ist, dass es derzeit keine Änderungen zum Status Quo zu vermelden gibt. Maßnahmen städtischerseits konnten nicht getroffen werden, da es sich um Privatgrund bzw. beim Englischen Garten um Eigentum des Freistaats Bayern handelt. Das Büro des OB steht in Kontakt mit dem IGSM e.V., der Wohnungseigentümergeinschaft und der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung. Sobald es Neuigkeiten gibt, wird man auf den BA zurückkommen.
- Anliegen aus der Bürgerschaft, unordentliche Freischankfläche im Tal, Weiterleitung an die BI, mit der Bitte um Überprüfung bzw. mit der Bitte, dass Sie den/die Betreiber*in kontaktieren.

Termine

Dienstag 25.02.2025	14.30Uhr Alten- und Servicezentrum Lehel 2 BA-Mitglieder
Donnerstag 27.02.2025	Beschlussvorlage Innenstadt-konzept Angebot für einen Vorstellungstermin webex Planungsreferat wer nimmt teil?
Donnerstag 13.03.2025	8.30Uhr OT Maximilianstraße Tram / Radverkehr Gleise Treffpunkt Ecke Alfons-Goppel-Straße
Donnerstag 13.03.2025	16.00Uhr webex statt Mobilitätskongress Bürgerschaftlichen Projekte mit innovativen, partizipativen und nachhaltigen Ansätzen zur Mobilitätswende zu fördern. MOR möchte den BA's im Rahmen dieser Online-Informationsveranstaltung die förderfähigen Projektanträge in den jeweiligen Bezirken, deren Bewertung und das weitere Vorgehen vorstellen. Eine Befassung im Stadtrat ist für den 19. März vorgesehen.
Mittwoch 19.03. oder 09.04.	18.30-20.00Uhr nichtöffentliches Gespräch zum Thema Taxi
Montag 31.03.2025	Erinnerungszeichen. 10.00Uhr Bayerischen Nationalmuseum Gedenkveranstaltung für Hermine Bernheimer, Minna Hirschberg, Hermann Binswanger sowie Erna + Siegmund Marx 11.20Uhr Erinnerungszeichen am Franz-Josef -Strauß-Ring 4 (Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr) für Minna

Hirschberg. Das Erinnerungszeichen wird in die dort bereits stehende Stele eingefügt.

14.20Uhr Erinnerungszeichen an der rückwärtigen Fassade des Oberpollinger für Hermine Bernheimer

Mittwoch 21.05.2025

Bürger*innenversammlung

Verschiebung UA PBW im März auf Mittwoch 19.03.

7 Unterrichtungen (siehe Anlage)

7.1 Kassenbericht 2024

Frau Fink berichtet vom Kassenbericht. Gegenprüfung erfolgte durch Frau Rothmayer.

B Planen, Bauen, Wohnen

0 Bericht

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger*innenanliegen aus 03/24 Ersatzpflanzung Müllerstr. 30/23

Bisher noch keine Baumpflanzung erfolgt und Prüfung durch Planungsreferat, es ist kein Baum, der in die Baumschutzverordnung fällt. Bürgerin möchte sich gerne mit einer Spende beteiligen, dass eine Ersatzpflanzung kommt.

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Der Baumschutzbeauftragte kümmert sich um das Anliegen und die möglichen notwendigen Schritte, ob eine private Spendenpflanzung möglich ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

3.1.1 St.-Anna-Str. 6

Neubau eines Wohngebäudes (RGB) / 3 WE) mit einer erdgeschossigen Gewerbeeinheit - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2023-10422-21 - jetzt: Neubau eines Wohngebäudes (RGB) / 3 WE, davon eine Maisonette) mit einer erdgeschossigen Gewerbeeinheit; Frist: 07.03.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zum Änderungsantrag

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.2 Unsöldstr. 13

Neubau von 2 Wohngebäude mit Tiefgarage – VORBESCHEID; Frist: 07.03.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

1. Frage Bebauungsdichte: Zustimmung

2. Frage Art Nutzung als Mietwohnungen: Zustimmung

3. Frage Tiefgarage Ein- und Ausfahrt: Zustimmung vorbehaltlich Entwässerung und Ersatzpflanzungen

4. Frage Bäume: Wir begrüßen, dass die Robinie an der Straße erhalten bleibt und wünschen uns die Ersatzpflanzungen auf dem Grundstück.

5. Bachüberbauung: Können wir nicht beurteilen

Diskussion im Plenum: Anwesende Bürger*innen erkundigen sich, wer der Bauträger ist. Frau Stadler-Bachmaier teilt mit, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen diese Daten nicht weitergegeben werden dürfen, jedoch eine Erbpacht auf 110 Jahre erfolgt. Die Bürger*innen möchten wissen, was mit der Bebauung passiert und wie der zeitliche Ablauf ist. Der BA meldet zurück, dass es sich hier um den Vorbescheid handelt und der Bauantrag abzuwarten ist. Es wurden verschiedene Varianten geprüft. Der BA schätzt den Baubeginn nicht früher als in einem Jahr. Der BA kann den Bauherren bitten, zum

angemessenen Zeitpunkt die Anwohnenden über die geplanten Bauten zu informieren, eine Öffentlichkeitsbeteiligung ist jedoch nicht verpflichtend. Üblicherweise werden nur die Eigentümer im Umgriff im Rahmendes Bauantragsverfahrens beteiligt.

Ergänzende Beschlussempfehlung VV: Der BA tritt an die Eigentümerin heran mit dem Hinweis, dass aus der Anwohnerschaft nachfragen dazu kamen, wie man sich über das Vorhaben informieren kann. Der BA bittet die Eigentümerin zum angemessenen Zeitpunkt die Anwohnenden zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung des UA und der Ergänzung in der VV.

3.1.3 Pacellistr. 4

Nutzungsänderung des 5 OGs von Wohnfläche zu Bürofläche und Errichtung einer gemeinschaftlich genutzten Dachterrasse. Errichten einer Notleiteranlage mit Anschluss an Notleiteranlage Bestand. Austausch der Fassade im 5. OG und DG. Erneuerung der Fenster; Frist: 10.03.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Anfrage beim Amt für Wohnen und Migration, ob eine Zweckentfremdung vorliegt. Sollte dies der Fall sein, wird das Bauvorhaben abgelehnt. Falls eine Nutzungsänderung von Wohnen zu Büro trotz Ablehnung stattfinden sollte, fordern wir das gem. Zweckentfremdungssatzung entsprechend Ersatzwohnraum im Viertel geschaffen wird. Der Nachweis hierzu wird gefordert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.4 Residenzstr. 7

Umbau und Sanierung des 1. und 2. Dachgeschosses mit Nutzungsänderung in Bürofläche; Frist: 10.03.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Anfrage beim Amt für Wohnen und Migration, ob eine Zweckentfremdung vorliegt. Sollte dies der Fall sein, wird das Bauvorhaben abgelehnt. Falls eine Nutzungsänderung von Wohnen zu Büro trotz Ablehnung stattfinden sollte, fordern wir das gem. Zweckentfremdungssatzung entsprechend Ersatzwohnraum im Viertel geschaffen wird. Der Nachweis hierzu wird gefordert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.5 Tal 29

Nutzungsänderung eines Fachmarktes für Elektroartikel in einen Lebensmittelmarkt (Tal 29 / Marienstr. 10) – ÄNDERUNGSANTRAG; Frist: 10.03.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zum Änderungsantrag

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2 Sonstiges

3.2.1 Baumfällungsantrag Maximilianstr. 14, Frist: 24.02.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung, Ersatzpflanzung auf Grundstück und nach neuer Baumschutzordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2.2 Baumfällungsantrag Maxburgstr. 1; Frist bis 25.02.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung, Ersatzpflanzung für beider Bäume, nach der neuen Baumschutzverordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2.3 Baumfällungsantrag Sparkassenstr. 15; Frist bis 26.02.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung, wir empfehlen eine baumpflegerische Maßnahme zu ergreifen und den Baum zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

4.1 Baulisten

- Mariannenstr. 5, Wohnung soll zur Ferienwohnung umgewandelt werden. Klärungsbedarf und Akte ist angefordert.
- Max-Joseph-Platz 2, Freischankfläche für 650 Personen auf der Freitreppe des Nationaltheaters. Klärungsbedarf und Akte ist angefordert.

4.2 Baumaßnahmen der Stadtwerke München

- Fernwärme in der Herzog-Wilhelmsstraße

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Wir bitten darum Sorge zu tragen, dass keine Bäume zu Schaden kommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4.3 Bürger*innenanliegen Nutzungsänderung Liebherrstr. 16, Antwortschreiben Sozialreferat

Beschlussempfehlung des UA: Kenntnisnahme. Wir bitten um Stellungnahme vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission bzgl. der Nutzungsänderung in der Liebherrstr. 16 in Bezug auf Ursprungsschreiben vom 17.12.2024 durch BA.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5 Bericht der Baumschutzbeauftragten

Bericht des Beauftragten für die Herrnschule

Bericht des Mieterbeirats

C Mobilität und öffentlicher Raum

Vorschlag: Blockabstimmung aller Punkte außer C 0.1, 1.1, 1.5, 1.6, 2.3, 3.1.2, und 3.2.2. Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die übrigen Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor.

Herr Blum bittet darum die anderen Tagesordnungspunkte unter C dennoch kurz vorzustellen ohne eine Diskussion.

Gegenrede Herr Stadler: es handelt sich um einstimmige Beschlüsse. Die Unterlagen sowie UA Protokolle liegen vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zum Vorschlag

0 Bericht

Prielmayerstraße Rotmarkierung des Radwegs in der Sonnenstraße am Übergang Karlsplatz / Prielmayerstraße BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01903 der Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes Altstadt vom 11.04.2024, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14138

Gesamtvorstellung Baumaßnahme Stachus durch BAU, MOR, SWM + MVG (abgestimmt)

Istzustand Querung Stachus Richtung HBF:

- keine Aufstellflächen
- keine Trennung von Radweg und Fußweg, nur Markierung
- Gesamtbreite 6,00m

Zukünftig:

- Verdoppelung der Aufstellflächen für Rad- + Fußverkehr
- Bauliche Trennung durch 1,00m Streifen mittels Kleinsteinpflaster
- Gehbahn 9,00m, 1,00m Trennstreifen, 3,50m Radweg
- Entschärfung des Konfliktpotentials
- Barrierefreie Bushaltestelle mit Sicherheitsstreifen zum Radweg
- Austausch der Signalanlagen, Austausch der Steuerungssoftware

Sonstiges:

- Aufstellflächen mit Randeinfassung, keine Rotfärbung, Rotfärbung nur dort, wo Konfliktebereiche sind!
- BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01903 – Austausch mit Verwaltung + Erläuterung, warum der BA diese nochmals zurückgegeben hat. In der BVE soll die geplanten Maßnahmen gegenüber dem/der Antragsteller*in klarer erläutert werden.
- Radwegquerung als Zweirichtungsverkehr: ist zum Stachus nicht möglich, da sich die linksabbiegenden Radfahrer*innen (beim Aufstellen) die Fläche mit den Rechtsabbiegern vom Karlsplatz in die Prielmayerstr. teilen müssen und ein Konflikt entsteht.
- Ampelschaltung differenziert, je nach Anzahl der kreuzenden TRAM (alle Trams müssen hier kreuzen)

Bauzeit: bis Ende des Jahres

- derzeit Betonarbeiten in den Deckenbereichen
- Juli / August Gleiserneuerung
- danach Oberflächenwiederherstellung (Querung, Radweg etc.)
- paarallel Erneuerung der Lichtsignalanlage

Es folgt die Umgestaltung des Lenbachplatzes, langfristig der Altstadt Radring

Ludwigsbrücke:

- Verzögerungen durch die Witterung
- Inbetriebnahme der Tram im Frühjahr bleibt bestehen

Ergänzung auf Nachfrage des Senior*innenbeauftragten: Es wurde/wird barrierefrei ausgebaut und der Behindertenbeirat wurde beteiligt. Wurde im UA auch ausdrücklich angesprochen.

Maxmonument folgt als Nächstes

1 **Anträge und Bürger*innenanliegen**

- 1.1 Bürger*innenanliegen Krähenplage und ihre Folgen (Anliegen aus dem BA 20)
Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich, gegen eine Stimme): Nichtbefassung, Anliegen liegt bereits der Verwaltung vor und sollte gesamtheitlich betrachtet werden. Diskussion im Plenum: Frau Schnebel ist dafür, dass das Anliegen durch den BA behandelt wird, da es häufiger Bürger*innenanliegen aus dem Stadtbezirk hierzu gibt. Frau Stadler-Bachmaier weist darauf hin, dass Anliegen zu diesem Thema die direkt den Stadtbezirk betreffen bisher auch immer weitergeleitet wurden.
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt (gegen eine Stimme).
- 1.2 Bürger*innenanliegen Feldherrenhalle-Renovierung, TOP 2025.01 C 1.2
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zum Schild + Weiterleitung an Verwaltung (Kulturreferat und Kommunalreferat), mit der Bitte um Prüfung der Umsetzung + um einen passenden Text zur Erläuterung des Bauwerkes.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 1.3 Bürger*innenanliegen Panoramaweg in der Altstadt, TOP 2025.01 C 1.3
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung + Weiterleitung an Verwaltung (RAW), mit der Bitte um Prüfung.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 1.4 Bürger*innenanliegen Mobiler Kaffeestand im Sommer und Warmwasserboote im Winter an der Isar (Anliegen aus dem BA 05)
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Mobiler Kaffeestand: Ablehnung des Antrages, dass Stadt hier zuständig werden soll, jedoch Offenheit zum Antrag, sollte jemandem diese Geschäftsidee umsetzen wollen.

Warmwasserboote: Ablehnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.5 Bürger*innenanliegen Unterstützungsanfrage "Bank der Begegnung"
Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich, gegen eine Stimme): Zustimmung
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt (gegen eine Stimme).
- 1.6 Bürger*innenanliegen Sicherung der Kreuzung Liebigstraße – Widenmayerstraße durch eine Ampelanlage mit gleichberechtigter Ampelschaltung
Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich, gegen eine Stimme): Vertagung + Anfrage an die Verwaltung MOR, ob sich die Voraussetzungen inzwischen geändert haben oder ob eine Querungsmöglichkeit weiterhin nicht möglich ist (Anliegen wurde bereits früher gestellt, ebenso ein BA-Antrag).
Diskussion im Plenum: Frau Schnebel findet das Thema ist bereits abgeschlossen und spricht sich dagegen aus, die Kreuzung durch den Übergang zu unterbrechen. Es sei kein allzu großer Umweg. Außerdem sieht sie keinen Bedarf für eine Ampel, da der Bordstein bereits abgesenkt ist und man ihrer Meinung nach in 2 bis 3 Minuten auf die andere Seite kommt.
Herr Louis weist darauf hin, dass der Abschnitt sehr lang ist und Zuzugehende, Radfahrende und vor allem Menschen mit Beeinträchtigungen oder Kindern keine Möglichkeit haben den „Highway“ so einfach zu queren.
Herr Häusl findet einen Übergang an der Liebigstraße sinnvoll, da für Radfahrende keine Möglichkeit gibt nach links oder rechts auszuweichen. An dieser Stelle muss dringend etwas getan werden. Es spricht sich für Tempo 30 aus.
Frau Stadler-Bachmaier unterstützt den Vorschlag und verweist auf den bereits erfolgten gemeinsamen BA-Antrag, der abgelehnt wurde. Nun soll geprüft werden, ob durch die neue StVO eine Umsetzung möglich ist.
Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung zur Beschlussempfehlung des UA (gegen zwei Stimmen).
- 1.7 Bürger*innenanliegen starke Verschmutzung um die Grundschule an der Herrnstraße
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Anliegen 1: Verschmutzung im Umgriff der Schule – Rückmeldung des BAU liegt vor: Zuständigkeit liegt beim Hausmeister, Weiterleitung der Antwort BAU an die Schulfamilie
Anliegen 2: Schaffung von Hundekottütenspender - Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2 Entscheidungen

- 2.1 Empfehlungen zum Masterplan Gehen
- Empfehlung Nr. 20-26 / E 00834 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel am 15.09.2022
 - Empfehlung Nr. 20-26 / E 01204 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel am 03.05.2024
- Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):** Zustimmung zur Beschlussvorlage
Zusatz: Nachfrage, welche weitere Interessensvertretungen und Fachverbände in den weiteren Prozess zur Teilstrategie Fußverkehr eingebunden werden sollen, BA1 möchte ebenfalls mit einbezogen werden.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.2 Taxistand Anfang Bräuhausstraße, Empfehlung Nr. 20-26 / E 01893 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel am 11.04.2024
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):
1. Zustimmung zur Beschlussvorlage
 2. Zusatz: Gemeinsames Gespräch zur Taxiverkehr-/situation in der Altstadt mit MOR, BA, Bürgerinitiative, Taxiinnung, Polizei, CityPartner im März oder April vor dem UA MÖR

(18.30Uhr / UA 20.00Uhr).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 2.3 Tempo 30 in der Maximilianstraße zwischen Sternstraße und Altstadttring, Empfehlung Nr. 20-26 / E 01888 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel am 11.04.2024

1. Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zur Beschlussvorlage
2. Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich, gegen eine Stimme): Wir bitten um Rückmeldung, wenn die StVO-Änderung zulässt.

Abstimmungsergebnis:

- 1.) Beschlussempfehlung: mehrheitliche Zustimmung (gegen zwei Stimmen).**
2.) Beschlussempfehlung: mehrheitliche Zustimmung (gegen zwei Stimmen).

- 2.4 E-Scooter im Winter, Empfehlung Nr. 20-26 / E 00810 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1 – Altstadt-Lehel am 15.09.2022

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zur Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 2.5 Optimierung der Ampelschaltung am Altstadttring, Empfehlung Nr.20-26 / E00214 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel am 12.07.2021

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zur Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3 Anhörungen

3.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen

- 3.1.1 Lieferzone Triftstraße 2

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung; Verweis auf 3.2.3 Parklizenz mittleres Lehel (Veränderung des Anwohner*innenparkens)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.1.2 Novellierung der Straßenverkehrsordnung – Prüfung von potenziellen Tempo 30 Anordnungen

Diskussion im Plenum: Frau Böhmler teilt mit, dass in der Rumfordstr. keine Tempo 30 Schilder aufgestellt sind. Sie bittet darum, dass durch die Lückenschließung nicht unnötig viele Schilder aufgestellt werden.

Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich, gegen eine Stimme): Zustimmung

3.2 Sonstige

- 3.2.1 Fahrradständer Odeonsplatz 12

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.2.2 Sammelbeschluss zur Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen; Anhörung zur Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01919 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 1 – Altstadt-Lehel vom 11.04.2020 (Schaffung einer Stelle einer/eines Fußgängerbeauftragten); Frist: 20.03.2025

Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich, gegen eine Stimme): (Sammelbeschluss, weil diese im Stadtrat behandelt werden müssen)

Zustimmung zu den BV-Empfehlungen den BA1 betreffend

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt (gegen eine Stimme).

- 3.2.3 Parklizenzgebiet Mittleres und Nördliches Lehel: Erhöhung der anteiligen Bewohner*innenstellplätze, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06975

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

Mittleres Lehel:

- Mischparken in Bewohnerparken: gesamt 155 Stpl.
 - Unsöldstr. zw. Anwesen Nr. 13 und Wagnmüllerstr. (ca. 32 Stpl.)
 - Liebigstr. zw. Triftstr. und Tattenbachstr. (ca. 35 Stpl.)
 - Bruderstr. zw. Unsöldstr. und Liebigstr. (ca. 19 Stpl.)
 - Wagnmüllerstr. zw. Prinzregentenstr. und Unsöldstr. (ca. 30 Stpl.)
 - Bürkleinstr. (ca. 39 Stpl.)
- Mischparken in Misch-/Bewohnerparken (9-18h Mischparken, ab 18h Bewohnerparken): gesamt 54 Stpl.
 - Gewürzmühlstr. zw. Sternstr. und Widenmayerstr. (ca. 27 Stpl.)
 - Widenmayerstr. zw. Gewürzmühlstr. und Robert-Koch-Str. (ca. 27 Stpl.)

Nördliches Lehel:

- Mischparken in Bewohnerparken: gesamt 42 Stpl.
 - Oettingenstr. 42 Stpl.
- Mischparken in Misch-/Bewohnerparken (9-18h Mischparken, ab 18h Bewohnerparken): gesamt 96Stpl.
 - Emil-Riedel-Straße zw. Paradiesstr. und Oettingenstr. (ca. 30 Stpl.)
 - Oettingenstraße zw. Emil-Riedel-Str. und Seeastr. (ca. 27 Stpl.)
 - Widenmayerstraße zw. Rosenbuschstr. und Paradiesstr. (ca. 39 Stpl.)

Zustimmung zur Beschlussempfehlung zum BA-Antrag

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.2.4 Anhörung Sondernutzung, hier: "Radl-Sicherheitschecks & mobile Radl-Werkstätten" ab März 2025 (Termin: 09.03.2025)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

- 4.2 Ampel für den Radverkehr am Übergang Thomas-Wimmer-Ring, Antwortschreiben BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06713

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Weiterleitung an das Kinder- und Jugendrathaus

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 4.12 Mitteilung über Entfernung von Spielgeräten durch das Baureferat

Info: Spielgeräte Hirschanger – neue Spielgeräte sollen noch im Februar kommen

- 4.13 Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM); Wertstoffcontainer aus öffentlichen Anlagen zurück an Verkaufsstellen verlegen, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15261

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Wertstoffcontainer: Fa. Wittmann / Kommunalreferat soll in UA (März/ April) eingeladen werden (Evaluierung Gelber Sack)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5 Bericht des Tourismusbeauftragten

D Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget

Vorschlag: Blockabstimmung aller Punkte unter 2.1 und 3.1 bis 3.5.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0 Bericht

- 0.1 Muralarum Projekt: Atelier im Domagk, Verein wird derzeit gegründet; Skulpturen werden im öffentlichen Raum aufgestellt, Workshop-Programm in Kooperation mit BAs, bspw.

Schulklassenprogramm; Ziel: Kunst im öffentlichen Raum sichtbar machen und öffentlichen Raum gemeinsam zu gestalten; unterschiedliche Standorte: Domagk-Ateliers, Neuperlach, Neuhausen – Nähe Rotkreuzplatz (Bespielung ab Anfang März); Projekt soll fortgeführt werden, weil Kommunikation im Stadtviertel damit sehr angeregt wird und Jugendliche hier großes Interesse haben (Street Art, Urban Art) und eine Selbstwirksamkeitserfahrung stattfinden kann; Schaffung von künstlerischen Werken unter Anleitung von Profis; Neuperlach bereits Kontakt mit Senior*innenverband – in Neuhausen soll dies nun umgesetzt werden (Oma/Opa – Enkel*innen-Projekt); Hintergrund des Besuchs im BA: Info über Projekt, kein konkretes Konzept; temporäre Bespielung von Plätzen ist grundsätzlich möglich, Module in verschiedenen Größen; BA kann Ideen zu Zwischennutzungen, Bespielung von Plätzen nennen, dann entwickelt Muralart Konzept dafür; Verein sucht ebenfalls nach Räumen, wo Ausstellungen und Veranstaltungen stattfinden können; Bewerbung für Bespielung Maximiliansforum ist geplant; Verweis aus dem BA, dass ASZ eine Idee sein könnte.

1 Anträge und Bürgeranliegen

1.1 BA-Antrag: Erläuterungsschild Lion-Feuchtwanger-Platz, TOP 2024.12 C 3.2.2, 2025.01 C 3.2.3

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Auf Nennung eines expliziten Werkes soll verzichtet werden. Antragstext vgl. Beschluss 01/25 KSGB.

Beschlussempfehlung VV: Herr Rodenstock schlägt vor, dass statt des Werkes „Jud Süß“ das Werk „Wartesaal Trilogie“ genannt wird. Diskussion im Plenum und Ablehnung der Nennung eines Werkes. Vorschlag eines QR-Codes auf dem Schild, welches auf eine Internetseite mit Werken/Informationen weiterleitet. Der Antrag wird neu formuliert und eingereicht mit der Berücksichtigung des Wunsches eines QR-Codes im zweiten Teil des Antrages.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung UA und VV.

1.2 Bürger*innenanliegen Freischankfläche am Sendlinger-Tor - Anfrage Sondernutzung

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Wirt soll sich direkt an die Bezirksinspektion wegen der baulichen Veränderungen wenden, da Veränderungen den Vorschriften entsprechen müssen.

Diskussion im Plenum: Der Antragsteller berichtet, dass die BI mitteilte die Umsetzung sei möglich und er solle sich an den BA wenden.

Frau Stadler-Bachmaier lädt den Antragsteller in den nächsten UA PBW, da es sich um eine bauliche Anlage mit Überdachung handelt. Er soll hier den konkreten Plan vorstellen.

1.3 Antrag Bündnis90/Die Grünen und SPD/ÖDP Fraktion: Den öffentlichen Raum in unseren Stadtvierteln neu gestalten: Falckenbergstraße als „Sommerstraße 2025“

Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich, 3:1): Zustimmung

Diskussion im Plenum: Frau Schnebel spricht sich gegen den Entfall der Parkplätze aus.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt zur Beschlussempfehlung des UA (gegen eine Stimme).

2 Entscheidungen

2.1 Budgetanträge

2.1.1 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Elternbeirat St. Anna Grundschule

Maßnahme: Percussion im Klassenzimmer Mitte Februar -Mitte Juli 2025

beantragter Zuschuss: 3.240,00€

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung.

Begründung: bereits wiederholt Förderung erfolgt; Vielzahl von Anträgen bei geringem Budget.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 2.1.2 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: Glockenbachwerkstatt e.V.
Maßnahme: Straßenfest von der Glockenbachwerkstatt und Bellevue die Monaco am 11.05. oder 18.05.2025
beantragter Zuschuss: 1.637,50€
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): volle Förderung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.1.3 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: Init. "Ausstellung in EAREAR"
Maßnahme: Kunstausstellung Schwerpunkt vom 13.03. -27.03.2025
beantragter Zuschuss: 3.000,00€
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung.
Begründung: kaum Stadtviertelbezug, hohe Förderkosten für kurzen Zeitraum.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.1.4 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: Init. "Musik"
Maßnahme: 33 RPM vom 03.04. -20.11.2025
beantragter Zuschuss: 2.480,00€
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): volle Förderung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.1.5 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: Elternbeirat St. Anna Grundschule
Maßnahme: Fokus Tanz von März -Juni 2025
beantragter Zuschuss: 3.070,00€
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung.
Begründung: bereits wiederholt Förderung erfolgt; Vielzahl von Anträgen bei geringem Budget.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.1.6 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: Theaterkollektiv Futur.X GbR
Maßnahme: rememory Wiederaufnahme vom 03.02. -14.02.2025
beantragter Zuschuss: 2.000,00€
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung.
Begründung: Stadtviertelbezug fehlt; Projektzeitraum verstrichen, Projekt hat ohne BA-Mittel funktioniert, daher auch keine nachträgliche Förderung nötig.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.1.7 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: Verein der Freunde und Förderer des Alten- und Pflegeheimes Vincentinum e. V.
Maßnahme: 21. Konzertreihe des Vereins der Freunde und Förderer des Vincentinum e. V., 06.04.2025 - 01.01.2026
beantragter Zuschuss: 3.150,00 €
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): volle Förderung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.1.8 Stadtbezirksbudget
Antragsteller*in: Elternbeirat St. Anna Grundschule
Maßnahme: Percussion im Klassenzimmer von Mitte Februar 2026 -Mitte Juli 2026
beantragter Zuschuss: 3.240,00 €

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung
Begründung: bereits wiederholt Förderung erfolgt; Vielzahl von Anträgen bei geringem Budget.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2 Gaststättenangelegenheiten

2.2.1 Rumfordstr. 7: Erweiterung einer bestehende Freischankfläche

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung, folgen der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.3 Sonstiges

3 Anhörungen

3.1 Marienplatz (Bez.1) Traditionelles Geldbeutelwaschen am 05.03.2025 (Aschermittwoch)
(Termin: 25.02.2025)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2 Parade zum St.Patricks-Day (Start: Feilitzschstraße) am 16.03.2025 und Veranstaltung auf dem Odeonsplatz am 15./16.03.2025 (Termin: 03.03.2025)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.3 Verlängerung der temporären Kunstaktion "Schild-#JulietToo" vor dem alten Rathaus an der Julia-Capulet-Statue bis zum 07.07.2027 (Termin 17.02.2025)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.4 Gedenken am Platz der Opfer des Nationalsozialismus am 13.03.2025;
(Termin: 21.02.2025)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.5 Italienischer Markt vom 28.03. – 05.04.2025 (Termin: 18.03.2025)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.6 Infoveranstaltung am Karlsplatz am 19.03.2025 gem. §29 der StVO (Termin: 07.03.2025)

Beschlussempfehlung VV: Eilentscheidung unter Berücksichtigung aller Fraktionen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

5 Bericht der Kinder-/und Jugendbeauftragten

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Bericht des Bildungsbeauftragten

Bericht der Beauftragten gegen Rechtsextremismus

Bericht der Beauftragten für Erinnerungskultur

Bericht der Migrationsbeauftragten

Bericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und für Senior*innen

E Verschiedenes / Termine

Sitzungstermine der vorberatenden Unterausschüsse im März 2025:

- **Unterausschuss Planen, Bauen, Wohnen**

- 19.03.2025, 19:30 Uhr, Raum 208 im Rathaus (Eingang über Pforte „Am Fischbrunnen“)
- **Unterausschuss Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget**
17.03.2025, 19:30 Uhr, Raum 144 im Rathaus (Eingang über Pforte „Am Fischbrunnen“)
- **Unterausschuss Mobilität und öffentlicher Raum**
19.03.2025, 19.30 Uhr, Raum 144 im Rathaus (Eingang über Pforte „Am Fischbrunnen“)

Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 1 findet am Donnerstag, den 20.03.2025 um 19 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Marienplatz 8, statt.

München, 21.02.2025

Die Vorsitzende
Frau Stadler-Bachmaier

Für das Protokoll
gez. BA-Geschäftsstelle Mitte

Unterrichtungen

A 7	Unterrichtungen – Allgemeines
7.1	Kassenbericht 2024
B 4	Unterrichtungen – Planen, Bauen, Wohnen
4.1	Baulisten
4.2	Baumaßnahmen der Stadtwerke München
4.3	Bürger*innenanliegen Nutzungsänderung Liebherrstr. 16, Antwortschreiben Sozialreferat
4.4	Bürger*innenanliegen Zweckentfremdung ehemaligen Pension Beck und Rückgebäude Thierschstrasse 42, Antwortschreiben Sozialreferat
4.5	Hofgarten 8, Nutzungsänderung der Hausmeisterwohnung zur Bürofläche im 1. OG, Antwort Sozialreferat
4.6	Novelle der Bayerischen Bauordnung (BayBO) 2025 – Darstellung der Änderungen und deren Auswirkungen, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15815
4.7	Satzung der Landeshauptstadt München über die Größe, Lage, Beschaffenheit, Ausstattung, Bepflanzung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung der Spielplatzpflicht sowie über die Ablöse (Spielplatzsatzung - SpielplatzS) Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Gestaltung und Ausstattung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke und über die Begrünung baulicher Anlagen (Gestaltungs- und Begrünungssatzung), Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 13971, 2. Neufassung vom 27.01.2025
4.8	Bürger*innenanliegen Straßenbäume Steinsdorfstraße, TOP 2024.11 B 1.1, Antwortschreiben Baureferat
4.9	Maximiliansplatz: Fällung Gefahrenbäume - Notmaßnahme

4.10	Protokoll der Sitzung der Stadtgestaltungskommission vom 26.11.2024
C 4	Unterrichtungen – Mobilität und öffentlicher Raum
4.1	Verkehrsrechtliche Anordnungen
4.2	Ampel für den Radverkehr am Übergang Thomas-Wimmer-Ring, Antwortschreiben BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06713
4.3	Bürger*innenanliegen Brand Vincentinum – Schadstoffmessung, Antwortschreiben Referat für Klima und Umwelt
4.4	Bürger*innenanliegen Baumpflanzungen Herrenstraße, TOP 2024.10 C 1.1, Antwortschreiben Baureferat
4.5	Bürger*innenanliegen Verschmutzung Verkehrsschild Färbergasse 1, Antwortschreiben Baureferat
4.6	Mobilitätsstrategie 2035, Teilstrategie: Management des öffentlichen (Straßen-)Raums, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11904
4.7	Information über Fahrplan-Anpassung bei den U-Bahn-Linien U4 und U7 aufgrund eingeschränkter Fahrzeugverfügbarkeit ab 03.02.2025
4.8	Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV); Jahresgenehmigung für Arbeiten an Anlagen des ÖPNV/Fahrleitung Tram
4.9	Hildegardstraße 1; Kanalsanierung in Nachtarbeit vom 28.01. bis 29.01.2025; Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV)
4.10	Herzogspitalstraße 6; Montage eines Baukrans in Nachtarbeit vom 10.02. bis 12.02.2025; Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV)
4.11	Eilentscheid Verkehrliche Funktionen der Briener Str. östlich des Oskar-von-Miller-Rings, ... Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15606 (Termin 12.02.2025)
4.12	Mitteilung über Entfernung von Spielgeräten durch das Baureferat
4.13	Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM); Wertstoffcontainer aus öffentlichen Anlagen zurück an Verkaufsstellen verlegen, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15261
4.14	Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM); Einrichtung eines kostenlosen halbjährlichen Abholservice für Sperrmüll, Halbjährliche kostenlose Sperrmüllabfuhr, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15258
D 4	Unterrichtungen – Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget
4.1	Stadtbezirksbudget – Nachweise und Berichte
4.2	Veranstaltungsgenehmigungen
4.3	Gaststättenfortführungen
4.4	Informationsschreiben bezüglich der Genehmigung von Foodtrucks auf dezentralen Plätzen außerhalb des Altstadtrings
4.5	Stadtbezirksbudget - Aktualisierung Richtlinien und Antragsformular